

GfHF e.V. · Legiendamm 16 · 10179 Berlin

## **bild.kontexte - Vermittlung visueller Kompetenzen im Kontext des Globalen Lernens**

Sehr geehrte Lehrer:innen und Referent:innen,

das Projekt *bild.kontexte* möchte Jugendliche sowie Lehrende zu einer differenzierten und kritischen Auseinandersetzung mit Bildern motivieren und befähigen. Durch das leicht zugängliche Medium Fotografie werden gesellschaftlich relevante Themen sichtbar gemacht und in unterschiedlichen Bildungsangeboten behandelt. Auf diese Weise vermittelt *bild.kontexte* **Medienkompetenz** im Umgang mit Fotografie sowie **Faktenwissen** zu ausgewählten Themen im Kontext globaler Zusammenhänge.

Innerhalb der **Workshops** besuchen **Jugendliche ab 14 Jahren** gemeinsam mit medienpädagogisch geschulten Referent:innen ONLINE oder vor Ort eine Fotoausstellung zu Themen wie z.B. Menschenrechte, Klimaschutz und Globalisierungsaspekte im Nord-Süd Kontext. Die Workshops geben den Jugendlichen die Möglichkeit in verschiedene komplexe Themen einzutauchen und führen sie über das Medium Fotografie an vielfältige Geschichten heran. Durch verschiedene Übungen werden die Teilnehmenden motiviert, Bilder im Kontext ihrer Entstehung, Rezeption und Präsentation zu betrachten. Gemeinsam mit den Referent:innen lernen sie neue Perspektiven auf weltweite Zusammenhänge und das Medium Fotografie kennen.

**Dauer:** 90 oder 180 Minuten (inkl. Pausen)

**Zielgruppen:** Jugendliche ab 14 Jahren, Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen

**Kosten:** Teilnahme ist kostenfrei, ggf. fällt ein Eintritt zur Ausstellung an

**Ort:** online oder vor Ort in der Ausstellung oder Ihrer Einrichtung

**Voraussetzung für das digitale Format:** Internet und internetfähiges Endgerät (Laptop/PC/Tablet) mit Kamera und Mikrofon.

**Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse sowie für weitere individuelle Abstimmungen unter:**

Frau Nicole Wozniak, wozniak@gfhf.eu

Es werden Themen behandelt wie:

- Wie werden Bilder konstruiert und wie wirken sie auf uns?
- Wie können wir Bilder lesen, wie ihre unterschwelligeren Botschaften entschlüsseln?
- Wo werden die Bilder gezeigt und verändert sich dadurch ihre Wirkung?
- Wie nutzen wir Fotografie und wo verbreiten wir unsere Fotos?
- Wie können wir eigene Bilder-Botschaften kreieren?

Wir würden uns freuen, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Mit freundlichen Grüßen



Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin

**Kontakt**

Phone +49 30 · 60 40 77 48  
Fax +49 30 · 60 40 77 18  
Web [www.gfhf.eu](http://www.gfhf.eu)  
Mail [info@gfhf.eu](mailto:info@gfhf.eu)

**Amtsgericht Eintragung**

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
Registrierungsnummer 25691 NZ

**Steuernummer**

Finanzamt für Körperschaften I  
Steuernummer 27/666/56551

**Bankverbindung**

GLS-Gemeinschaftsbank  
IBAN DE22 4306 0967 4015 0898 00  
BIC GENODEM1GLS

## Eine Auswahl von Foto-Ausstellungen, die im Jahr 2021 angeboten werden können:

### **HIDDEN - TIERE IM ANTHROPOZÄN**

Für das Projekt HIDDEN haben sich 40 Fotograf:innen aus der ganzen Welt zusammengetan, darunter einige der bekanntesten Wildlife-Fotograf:innen wie Daniel Beltrá, Aaron Gekoski und Britta Jaschinski. Mit ihren Aufnahmen wollen sie die unwürdigen Lebensumstände von Tieren zeigen, die wir täglich dulden. Der Workshop macht eine nähere Betrachtung von industrieller Landwirtschaft, Mode- und der Unterhaltungsindustrie, Forschung und Fischerei weltweit anhand der fotografischen Arbeiten möglich und zeigt die globalen Dimensionen unseres Verhaltens im Umgang mit Tieren. Im Workshop wird gefragt, wie Bilder einen Prozess der Veränderung anstoßen können und was wir selbst tun könnten, um die Situation zu ändern?

ZIELGRUPPE: Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. ORT: Online oder in Ihrer Einrichtung.

### **Bis 28. August**

#### **Chile ist erwacht. Repression und sozialer Widerstand - Gestern und heute**

Seit Beginn der Proteste gegen soziale Ungerechtigkeit im Oktober 2019 gibt es zahlreiche Menschenrechtsverletzungen in Chile. Junge Fotograf:innen dokumentieren in der Tradition der Asociación de Fotógrafos Independientes (AFI), der Vereinigung Unabhängiger Fotografen während der Militärdiktatur, die Übergriffe von Regierung, Polizei und Militär. Die Fotodokumentationen junger mutiger Fotograf:innen lassen diese nicht in Vergessenheit geraten. Den aktuellen Bildern werden die historischen Fotografien aus der Zeit der Militärdiktatur Pinochets von 1986 bis 1990 des Fotojournalisten José Giribás gegenübergestellt. ZIELGRUPPE: Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. ORT: FOTOGALERIE friedrichshain, Helsingforser Platz 1, 10243 Berlin.

### **Bis 2. September**

#### **NADINE IJEWERE. Beautiful Disruption**

„Schönheit kommt für mich in allen Facetten vor. In meiner Arbeit geht es darum, die verschiedenen Formen von Schönheit zu präsentieren, die meiner Meinung nach unsere Gesellschaft besser widerspiegeln“, schreibt die Fotografin zu der Ausstellung. In der Arbeit von Nadine Ijewere, die Anfang der 1990er-Jahre als Tochter eines nigerianischen Vaters und einer jamaikanischen Mutter im Südosten Londons aufwuchs, geht es darum Stereotype aufzubrechen und Schönheitsideale der Modewelt auf den Kopf zu stellen. Im Workshop fragen wir uns, was Mode und Schönheitsvorstellungen mit globaler Ungerechtigkeit zu tun haben?

ZIELGRUPPE: Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. ORT: C/O Berlin, Hardenbergstraße 22–24, 10623 Berlin.

### **30. September bis 24. Oktober 2021**

#### **World Press Photo 21**

Der jährliche WORLD PRESS PHOTO Award ist der weltweit größte Wettbewerb für Pressefotografie. Jedes Jahr vergibt eine internationale Jury den Preis in neun Kategorien an Fotograf:innen aus der ganzen Welt. Die Fotos erlauben uns einen Blick hinter die Kulissen der Welt zu werfen. Der Workshop widmet sich Themen zu Menschenrechten, Krieg, Migration und Globalisierungsaspekten und fragt danach, welche Bedeutung die Fotojournalist:innen für einen freien & uneingeschränkten Austausch von Informationen haben? ZIELGRUPPE: Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. ORT: Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Stresemannstr. 28, 10963 Berlin.

### **26. November 2021 bis 13. März 2022**

#### **Zanele Muholi**

Zanele Muholi bezeichnet sich selbst als visuelle:r Aktivist:in und dokumentiert seit den frühen 2000er Jahren das Leben der Schwarzen LGBTQIA+-Community Südafrikas in eindrucklichen, intimen Fotografien. Damit entsteht ein visuelles Archiv von Schwarzen queeren und trans Identitäten und legt Zeugnis von all denjenigen ab, die ihr Leben riskieren, um angesichts von Repression und Diskriminierung authentisch zu leben. Die fotografischen Arbeiten sind somit Gegenstimmen zu Stereotypisierungen und reduktiven Darstellungs- und Wahrnehmungsmustern in der Repräsentation von vor allem Menschen aus afrikanischen Ländern.

ZIELGRUPPE: Sekundarstufe I-II, Jugendgruppen. ORT: Gropius-Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin.

Gefördert durch:

ENGAGEMENT

GLOBAL im Auftrag des

Landesstelle für

Entwicklungszusammenarbeit

Kirchlicher Entwicklungsdienst  
durch Brot für die Welt –  
Evangelischer Entwicklung